

A-5020 Salzburg
Kaigasse 28
Tel: +43 / 662 / 8044-6000
Mail: sekretariat@oeh-salzburg.at

Protokoll

der 2. außerordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung der
HochschülerInnenschaft an der Universität Salzburg im Wintersemester 2015

Zeit: 12.11.2015; 17:00 – 19:00

Ort: Freiraum, Kaigasse 17

1) Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit der Mitglieder, sowie der Beschlussfähigkeit

| Fraktion | MandatarInnen | Ersatz |
|----------|------------------------|--------|
| AG | Tamara Geiblinger | |
| AG | Anna Reschenhofer | |
| AG | Akim Strohmeyer | |
| AG | Damian Taferner | |
| AG | Paul Oblasser | |
| | | |
| VSStÖ | Ivana Ristic | |
| VSStÖ | Viola Herberger | |
| VSStÖ | Tobias Neugebauer | |
| VSStÖ | Jessica Walberer | |
| | | |
| GRAS | Nicole Vorderobermeier | |
| GRAS | Clara Kuhn | |
| GRAS | Christian Kaserer | |
| GRAS | Felix Klein | |
| GRAS | Katharina Obenholzner | |
| | | |
| JUNOS | Christian Renner | |

Weitere Anwesende:

Christph Würflinger, Mariella Uibner, Martina Winkler, Elisabeth Vogl, Jakob Knoll, Nicole Salomonsberger,

Sitzungsbeginn: 17.00

Tobias Neugebauer hat um 16:11 einen Rechtsmittelverzicht unterzeichnet, daher hat Katharina Obenholzer die Sitzungsleitung über.

Top1) Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Katharina Obenholzer eröffnet die Sitzung, tritt zurück und übergibt die Sitzungsleitung wieder an Tobias Neugebauer.

Tobias Neugebauer stellt die fristgerechte Zustellung der Einladungen fest und begrüßt alle Anwesenden als geschäftsführender Vorsitz.

Die Audioaufnahme ist für alle in Ordnung.

Top2) Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder sowie deren Beschlussfähigkeit

Tobias Neugebauer überprüft die Anwesenheit der Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit mit 15 MandatarInnen fest.

Top3) Bestimmung der Protokollführerin

Nicole Vorderobermeier sowie Tamara Geiblinger bieten an das Protokoll zu führen. Das Protokoll der letzten Sitzung wird von Nicole Vorderobermeier ausgegeben.

Tobias Neugebauer ist die Übergabe des Protokolls zu kurzfristig und möchte diese nicht unterzeichnen.

Die Abstimmung ergibt 5 Prostimmen für Nicole Vorderobermeier und 8 Stimmen für Tamara Geiblinger, sowie 2 Enthaltungen. Somit übernimmt Tamara Geiblinger mit 8 Prostimmen die Protokollführung.

Top 3) Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnungspunkte sind mit der Sitzungseinladung zugegangen. Zudem sind gemäß §4 (6) der Satzung 2 weitere Tagesordnungspunkte eingegangen.

Vorderobermeier appelliert, dass diese 2 Tagesordnungspunkte nicht in die Tagesordnung aufgenommen werden, bzw. verschoben werden, da die Aufnahme dieser beiden Punkte gemäß §4 (3) der Satzung nicht rechtmäßig wäre, aufgrund der 2-wöchigen Einladungsfrist.

Neugebauer: Meines Erachtens ist §4 (3) der Satzung in der jetzigen Ausführung gesetzeswidrig und daher ist die Satzung in diesem Punkt aufzuheben. Weil §33(4) HSG es ausdrücklich zulässt, ohne eigenen Tagesordnungspunkt einen Antrag auf Abwahl zu stellen.

Von daher muss es möglich sein und kann die Satzung hier nicht weiter beschränken.

Vorderobermeier: Das muss keine Satzung vorsehen.

Neugebauer: Aber nicht wenn sie gesetzwidrig ist. Wenn das Gesetz ausdrücklich sagt, dass ohne einen eigenen Tagesordnungspunkt die Abwahl gemäß §33(4) HSG zulässig ist, dann kann die Satzung hier nicht gesetzwidrig agieren, bzw. müsste eine solche Bestimmung dann aufgehoben werden. Von daher ist der §4 (3) der Satzung meinesfalls jedenfalls gesetzeskonform auszulegen. Weshalb das auch auf die Abwahl gemäß §33(5) HSG anzuwenden ist, jedoch nicht auf die Abwahl gemäß §33(4) HSG.

Vorderobermeier: Es handelt sich allerdings darum, dass der Antrag anstelle des Tagesordnungspunktes im §4(3) der Satzung festgehalten wird. Es geht also nicht um Anträge, sondern um Tagesordnungspunkte, die rechtzeitig eingebracht werden müssen.

Neugebauer: §4(3) der Satzung ist sowieso mit §5 (4) der Satzung zu lesen, worin festgehalten wird, dass auf Verlangen einer/s MandatarIn zusätzliche Tagesordnungspunkte in die Tagesordnung aufgenommen werden müssen, wenn sie spätestens bis zur Vorbesprechung gemäß §4(6) der Satzung bei dem Vorsitzenden der Universitätsvertretung eingelangt sind. Als solche sind sowohl Anträge, als auch Tagesordnungspunkte eingegangen. Von daher sehe ich hier keine Unzulässigkeit.

Vorderobermeier fragt, ob dies auch mit dem Ministerium abgeklärt ist.

Neugebauer: Das der Antrag auf Abwahl jedenfalls zulässig ist, auch wenn er nicht auf der Tagesordnung steht, hat das Ministerium im Endeffekt festgehalten, als dass es bei der letzten Abwahl nicht gesagt hat, dass der Antrag unzulässig ist, sondern nur das Abwahlverfahren. Von daher muss der Antrag zulässig sein, auch wenn er nicht auf der Tagesordnung steht.

Vorderobermeier entgegnet, dass es jedoch um die 2 Wochenfrist geht.

Neugebauer: Diese wurde nicht eingehalten bei dem Antrag, da sie nicht eingehalten werden müssen. (verwendet Gruber Kommentarmeinung zum §33(4) HSG)

„Die Abwahl einer/s Vorsitzenden oder der StellvertreterInnen ist mit 2/3 Mehrheit der

abgegebenen gültigen Stimmen auch dann möglich, wenn die Abwahl keinen eigenen Tagesordnungspunkt darstellt“. Daher ist es in der Sitzung zulässig.

Vorderobermeier: Das widerspricht sich allerdings mit der Einladungsfrist von 2 Wochen.

Neugebauer: Es steht im Gesetz, dass es auf der Tagesordnung stehen muss und 2 Wochen vorher eingeladen werden muss, wenn es eine Abwahl nach §33(5) HSG ist. Das entspricht allerdings nicht diesem Antrag, da dieser Antrag so formuliert wurde, dass er §33(4) HSG entspricht. Von daher muss es dazu nicht einmal einen eigenen Tagesordnungspunkt geben und es wäre nicht zulässig, dass man sich an eine gewisse Frist halten muss, die so auch der Gesetzgeber nicht vorgesehen hat.

Vorderobermeier: §4 (3) der Satzung bezieht sich nicht auf Abwahl durch Neuwahl, sondern nur auf die Abwahl und dann Neuwahl.

Neugebauer: Deshalb ist eine solche Bestimmung meines Erachtens gesetzeswidrig. Weil es nicht Abwahl durch Neuwahl lautet, weil das Gesetz §4(3) der Satzung nur sagt, liegt ein Antrag auf Abwahl ODER auf Neuwahl vor und bei Abwahl durch Neuwahl muss es auf der Tagesordnung stehen, bei reiner Abwahl nicht. Daher muss es zulässig sein, nur innerhalb der kurzen Frist zur Sitzung einzuladen.

Vorderobermeier: Mir wäre es lieber, wenn es verschoben wird, damit es geprüft werden kann und nicht wieder etwas passiert, wie beim letzten Mal.

Neugebauer: Ich sehe die Einladung bzw. die Tagesordnung aufgrund der oben genannten Punkte als genehmigungsfähig an.

Neugebauer beantragt, dass die Universitätsvertretung der Hochschülerinnenschaft an der Universität Salzburg die Tagesordnung genehmigt.

Der Antrag wird mit 0 Gegenstimmen, 5 Enthaltungen und 10 Prostimmen angenommen.

Top 4a) Abwahl der Vorsitzenden

Die Abwahl kann nicht mehr durchgeführt werden, da die Vorsitzende bereits zurückgetreten ist. Daher wird der Punkt übersprungen.

Top 4b) Neuwahl eines/r Vorsitzenden gemäß § 33 HSG 2014

Tamara Geiblinger schlägt Ivana Ristic vor. Da keine weiteren Personen vorgeschlagen werden, wird nur über diese eine Person abgestimmt.

Gemäß §33 HSG braucht man innerhalb eines Wahlgangs eine absolute Mehrheit, um zum Vorsitz gewählt werden zu können. Wenn es diese absolute Mehrheit gibt, dann ist diese/r KandidatIn gewählt, sofern sie/er die Wahl annimmt.

Vorderobermeier hätte einige Fragen an Ivana, bevor die Wahl durchgeführt wird.

Vorderobermeier: Welche Gremienerfahrungen hast du bereits gemacht?

Ristic: Ich war bisher in mehreren Fachbereichen sowohl als Hauptmitglied, als auch als Ersatzmitglied, sowie in der Studienvertretung ehrenamtlich tätig.

Derzeit bin ich immer noch Organisationsreferentin in der STV Juridicum und Vorsitzende der STV Juridicum.

Von Juli bis vor 3 Wochen war ich Sachbearbeiterin im BIPOL, weiters studiere ich Rechtswissenschaften und Politikwissenschaften und bin im Fakultätsrat tätig.

Vorderobermeier: Warum siehst du dich geeignet dazu, den Vorsitzposten zu übernehmen?

Ristic: Ich weiß, dass es eine Satzung und das HSG und UG gibt und ich kann lesen, im Vergleich zu früheren Vorsitzenden, die sich nicht daran halten wollten. Außerdem kann ich mich als Juristin sehr schnell in die Thematik einfinden.

Neugebauer: Ich möchte kurz anmerken und bitte darum mögliche unterschwellige Botschaften hinten anzustellen. Danke.

Vorderobermeier: Was siehst du als größte Herausforderung in der ÖH?

Ristic: Ich möchte die Menschen wieder an die ÖH heranbringen, nach dem Kindergarten der von den beiden Fraktionen, hauptsächlich von einer Fraktion veranstaltet worden ist, denn das Vertrauen ist verschwunden.

Vogl: Das war jetzt aber auch sehr untergriffig.

Ristic: Erstens möchte ich nicht unterbrochen werden und zweitens die ÖH war noch nie so unbeliebt bei den Studierenden, es ist zu einer Lähmung der ÖH gekommen, viel Arbeit ist liegen geblieben und ich sehe es als weitere Herausforderung an, alles aufzuarbeiten und begonnene Projekte fortzuführen.

Vorderobermeier: Was wären deine Hauptprojekte in der ÖH?

Ristic: Wir finden es sehr schade, dass das Flüchtlingsprojekt aus der ÖH gezogen wurde, ohne vorherige Bekanntgabe, da es auch die neue Exekutive sehr wohl weiterführen würde.

Obenholzer: Es ist von unabhängigen initiiert worden und es wurde unabhängig beschlossen, dass sie sich unabhängig machen wollen.

Ristic: Wir sehen ein, dass es zu viele parallele Projekte gibt, weswegen wir glauben, dass es besser wäre, wenn es einen Zusammenschluss geben würde.

Wir wollen Menschen, die an die ÖH herantreten weiterhelfen, bezüglich Transparenz eine Offensive starten... Rechtliche Unterstützung und Beratung bei gewissen Fragen.

Studierende sollen besser informiert werden. Wir wollen auch die Stven unterstützen, bis jetzt gab es leider nur schwache Kommunikation zwischen der ÖH und den STVen. Wir hätten auch geplant eine Schulung der STVen durchzuführen.

Vorderobermeier: Ich hätte noch weitere Fragen zum Thema: Antifaschismus, Flüchtlingen, die Koalition der ÖH und die ökologische Arbeit, deinen Standpunkt zu Studiengebühren, deinen Standpunkt zu Abtreibung, ...

Paul Oblasser stellt den Antrag auf eine 10-minütige Sitzungsunterbrechung für die Aktionsgemeinschaft Salzburg.

Die Sitzung wird um 17:33 für 10 Minuten unterbrochen und wird um 17:43 weitergeführt!

Paul Oblasser stellt Antrag auf Schluss der Debatte zu dem Tagesordnungspunkt.

Der Antrag wird mit 9 Prostimmen, 5 Contra und 1 Enthaltung angenommen.

Nicole Vorderobermeier protokolliert ihr Stimmverhalten:

Ich habe dagegen gestimmt, weil ich es schade finde, nicht weiter Fragen stellen zu können zu inhaltlichen Themen, die die Studierenden betreffen. Das zeigt nicht besonders viel Transparenz.

Christian Renner protokolliert sein Stimmverhalten:

Ich habe dafür gestimmt, da viele der gestellten Fragen keine Relevanz zur ausübenden Funktion haben. Denn welche Meinung eine Privatperson zu Abtreibung hat, ist irrelevant für die Ausübung des Vorsitzpostens.

Ivana Ristic protokolliert ihr Stimmverhalten:

Ich bin jederzeit gewillt dir Fragen zu beantworten, doch heute geht es darum mit der Arbeit loszustarten, aber du kannst mich jederzeit anrufen, ich beantworte dir gern auch diese Fragen, jedoch im geeigneten Rahmen.

Da keine weiteren Vorschläge eingebracht werden, steht nur Ivana Ristic zur Wahl.

Die Wahl wird geheim abgehalten. Alle MandatarInnen haben von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht.

Ivana Ristic wird mit 8 Prostimmen, 5 Contra und 2 Enthaltungen zur Vorsitzenden der ÖH Salzburg gewählt.

Ivana Ristic nimmt die Wahl an.

Tobias Neugebauer übergibt die Sitzungsleitung an Ivana Ristic.

Top5) Derogation der Geschäftsordnung

Im Juni 2015 hat die ehemalige UV die alte Satzung außer Kraft gesetzt. Gleichzeitig wurde damit vergessen, die alte Geschäftsordnung außer Kraft zu setzen. Daher gilt sie noch, obwohl es neuere Bestimmungen gibt, die jetzt gelten müssten.

Die Universitätsvertretung der ÖH Salzburg möge beschließen, die Geschäftsordnung der

Organe der ÖH Salzburg in der geltenden Fassung mit sofortiger Wirkung außer Kraft zu setzen.

Die VS bringt den Antrag zur Abstimmung.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Die VS schließt den Tagesordnungspunkt.

TOP 6) Wahl einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden der Universitätsvertretung der ÖH Salzburg an der Universität Salzburg gemäß §33 HSG 2014

Paul Oblasser schlägt Anna Reschenhofer vor und stellt den Antrag auf Schluss der Debatte zu diesem Tagesordnungspunkt.

Nicole Vorderobermeier hat sich bereits vorher gemeldet und hat einige Fragen an Frau Reschenhofer, was ihre Vorkenntnisse anbelangt. Welche Studienvertretungen und welche Gremienerfahrungen sie gemacht hat? Warum du dich geeignet siehst stellvertretende Vorsitzende zu sein? Wo siehst du die größten Herausforderungen? Welche Projekte hast du vor in der Exekutive zu machen? Damit alle Studierenden wissen, warum man geeignet ist.

Paul Oblasser bringt Antrag auf Schluss der Debatte erneut ein.

Der Antrag wird mit 6 Contrastimmen, 2 Enthaltungen und 7 Prostimmen angenommen.

Renner begründet sein Abstimmungsverhalten:

Ich habe dagegen gestimmt, da die Fragen in einem relevanten Themengebiet waren und 3 bis 4 Fragen wären für eine transparente Sitzung durchaus als positiv zu sehen gewesen.

Vorderobermeier begründet ihr Abstimmungsverhalten:

Ich möchte mich da anschließen, da ich finde dass es intransparent gegenüber Studierenden ist. Ich finde es extrem schade, dass damit keine Informationen nach außen getragen werden.

Obenholzer protokolliert ihr Wahlverhalten:

Ich habe auch dagegen gestimmt, weil ich auch in der Vorbesprechung nicht die Möglichkeit hatte, Fragen zu stellen. Vielleicht besteht noch die Möglichkeit für Anna sich vorzustellen.

Die VS bringt den Antrag zur Abstimmung.

Die Wahl zur 1. Stv. Vorsitzenden wird geheim durchgeführt.

Anna Reschenhofer wird mit 4 Kontrastimmen, 3 Enthaltungen und 8 Prostimmen zur 1. Stv. Vorsitzenden gewählt.

Anna Reschenhofer nimmt die Wahl an.

Obenholzer protokolliert ihr Stimmverhalten:

Ich finde es sehr schade, dass sich Anna nicht vorgestellt hat. Da wir alle nicht wissen, wer du bist und was du machst.

Renner: Es sollte Möglichkeit bestehen es nachzuholen.

Ristic: Das geht jetzt nicht mehr.

Anna Reschenhofer erklärt sich bereit bei Allfälliges ihre Vorstellung nachzuholen.

TOP 7) Wahl einer/eines 2 stellvertretenden Vorsitzenden der Universitätsvertretung der ÖH Salzburg an der Universität Salzburg gemäß §33 HSG 2014

Ivana Ristic schlägt Tamara Geiblinger vor.

Die VS eröffnet die Debatte.

Vorderobermeier hätte einige Fragen an Tamara. Ich habe auch einige Fragen an dich.

Wer bist du? Was machst du so?

Geiblinger: Können wir da einen Stopp machen, dann beantworte ich gleich die Fragen?

Vorderobermeier: Ich würds gern in einem machen. Welche Gremienerfahrungen hast du?

Welche Erfahrungen in den Studienvertretungen? Warum siehst du dich geeignet als 2.

stellvertretende Vorsitzende? Wo siehst du die größten Herausforderungen? Welche

Projekte möchtest du gerne umsetzen?

Tobias Neugebauer schlägt vor, bevor die Beantwortung gestartet wird, Tamara den Raum zu geben sich selbst vorzustellen und das zu sagen was sie will. Dies findet eine allgemeine Zustimmung.

Das Protokoll wird von Katharina Obenholzer übernommen, während Tamara befragt wird/sich vorstellt. Damit sind alle einverstanden.

Geiblinger stellt sich vor. Studiert Germanistik Psychologie Philosophie und Mathematik (LA) und ist somit an allen Fakultäten vertreten.

Sie ist engagiert zu Fragen, die Studierende betreffen. Cluster Mitte ist ein großer Interessenspunkt, sie wird im Gremium des Rates der School of Education Mitglied sein. Sie möchte ein Miteinander fördern um die ÖH wieder auf gute Beine zu stellen. Möchte engagiert sein und ist bereit Neues dazuzulernen (Einlesen etc.).

Jessica Walberer stellt den Antrag auf Schluss der Debatte.

Der Antrag wird mit 8 Prostimmen, 5 Contrastimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

Daher wird die Debatte eingestellt.

Vorderobermeier protokolliert ihr Stimmverhalten:

Danke für das Vorstellen, ich hätte noch einige weitere Fragen zum Bildungspolitischen Bereich und Gesellschaftspolitischen Bereich etc. gehabt, daher habe ich dagegen gestimmt. Weil das wichtig für Studierende gewesen wäre.

Renner protokolliert sein Stimmverhalten:

Vielleicht können wir einen Raum schaffen, wo sich das neue Vorsitzteam den Fragen der Studierenden stellen kann, wo man ein größeres Zeitfenster zur Verfügung hat. Ich glaube, dass man sich sehr wohl den Fragen der Studierenden stellen muss. Ausufernd in einer Stundenbefragung sehe ich das hier vor Ort nicht passend.

Geiblinger protokolliert ihr Stimmverhalten:

Heute würde es den Rahmen sprengen. Ich bin jedoch jederzeit bereit mich mit Interessierten im gemütlichen Rahmen zusammensitzen.

Protokollführung wird zurück an die Tamara Geiblinger übergeben.

Die Wahl zur 2. stv. Vorsitzenden wird geheim durchgeführt.

Tamara Geiblinger wird mit 4 Kontrastimmen, 3 Enthaltungen und 8 Prostimmen 2. stv. Vorsitzende der ÖH Salzburg.

Tamara Geiblinger nimmt die Wahl an.

Vorderobermeier begründet ihr Wahlverhalten:

Ich habe dagegen gestimmt, weil ich finde, dass alle Informationen bereits vor der Wahl ersichtlich gemacht werden sollten, nicht erst danach. Ich werte es jedoch als gutes Zeichen, wenn man sich auch mit der Opposition einmal zusammensetzt.

Neugebauer protokolliert sein Wahlverhalten:

Ich möchte generell kundtun, weder zugestimmt, noch dagegen gestimmt zu haben bei den 3 Wahlen.

Es ist ein schönes Zeichen, dass 3 Damen einen neuen Vorsitz bilden, jedoch bin ich nicht davon überzeugt, dass jemand schnell den Karren aus dem Dreck ziehen kann. Daher habe ich mich bei allen 3 Abstimmungen enthalten.

Der Tagesordnungspunkt wird geschlossen

Heberger beantragt eine 5-minütige Sitzungsunterbrechung um 18:30.

Die Sitzung wird wiederaufgenommen um 18:37.

Da nur wenig Zeit (bis 19.00) übrig bleibt, weil der Raum dann wieder besetzt ist, stellt Christian Renner den Antrag auf Vertagung der restlichen Tagesordnungspunkte, sowie Vorziehen der Tagesordnungspunkte Gremienbeschickung, Winterfest und Rückgabe von ÖH Material. Vertagung des Tagesordnungspunktes Änderung der Satzung!

Der Antrag wird mit 1 Enthaltung, 0 Kontrastimmen und 14 Prostimmen angenommen.

Somit wird Tagesordnungspunkt 8 vertagt.

TOP 9) Gremienbeschickung

Zusatzantrag: Die UV möge beschließen, dass zusätzlich auch für die Fakultätsräte Rechtswissenschaften Ivana Ristic und Tobias Neugebauer hinzugefügt wird, sowie für den Fakultätsrat Kultur und Gesellschaftswissenschaft Christoph Fellner und als Ersatz Nicole

Salomonsberger, für die Naturwissenschaftliche Fakultät Jakob Knoll und als Ersatzmitglied Mariella Uibner.

Die VS bringt den Hauptantrag zur Abstimmung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Neugebauer: Man muss über den gesamten Vorschlag abstimmen, da die Abstimmung über einzelne Mitglieder alleine nicht zulässig ist.

Gremienbeschickung siehe Anhang.

Die VS bringt den Antrag zur Abstimmung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 10) Rückgabe von ÖH Eigentum

Ristic bittet die alte Exekutive sämtliche Schlüssel, sowie sämtliche ÖH-Materialien (Protokolle, Unterlagen, Bücher => alle Bücher die neu gekauft wurden z.B.: BIPOL, Kommentare, Banner) zurückzugeben, da das neue Vorsitzteam gerne mit der Arbeit beginnen will.

Vorderobermeier sagt, sie habe nichts entnommen.

Ristic: Das Banner gegen Rechts, kann sich nicht in Luft aufgelöst haben!

Die Liste mit fehlendem ÖH Material ist allen schriftlich vorgelegt.

Die VS schließt den Tagesordnungspunkt.

TOP 11) ÖH Winterfest

Das Winterfest fand meistens im Urbankeller statt, das wird auch dieses Jahr so gewünscht, wenn das für alle in Ordnung geht. Aufgrund Zeitknappheit werden wir heute einen Termin festlegen.

Katharina Obenholzer möchte vermeiden, dass nicht wie letztes Jahr zu viel Geld dafür ausgegeben wird, da auch alle STVen dazu eingeladen werden und die sowieso die Möglichkeit haben, einmal im Semester essen zu gehen.

Jessica Walberer: Letztes Jahr waren 120 Personen anwesend. Wir werden versuchen, die Kosten relativ niedrig zu halten und eventuell Einsparungsmöglichkeiten zu suchen. Sie ist allerdings offen für Alternativenanträge.

Neugebauer: Wenn man versucht die Nähe zur ÖH wiederaufzubauen, dann sollte man sich nicht abkapseln. Man sollte das Winterfest als Vernetzungsmöglichkeit zwischen ÖH und STVen sehen, auch wenn man etwas mehr Geld dafür ausgibt. Dies ist eine enorm wichtige Aufgabe.

Obenholzer: Letztes Jahr war das Problem, dass viele Personen dort waren, die weder einer STV noch der ÖH angehörten. Daher bringt sie den Vorschlag einer Gästeliste ein.

Als Terminvorschlag wird der 14. Dezember (Montag) 2015 vorgeschlagen.

Jessica erklärt sich außerdem dazu bereit, mehrere Angebote aus verschiedenen Restaurants bis nächste Woche einzuholen, damit wir sie preislich vergleichen können.

Die Vorsitzende bringt den Antrag zur Abstimmung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen

TOP 12) Allfälliges

Anna stellt sich vor => Ich studiere Jus und Recht und Wirtschaft. Ich habe wirklich nichts dagegen, dass ihr mich kennenlernt. Ich bin neu in der Exekutive und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit, zum Wohle der Studenten. Ich finde es ist wirklich wichtig, das Hauptaugenmerk auf die Interessen der Studierenden zu legen.

Sitzung wird um 19.05 geschlossen



Beilage Gremienbeschickung:

Senat:

GRAS: Clara Kuhn, Nicole Vorderobermeier; Ersatz: Felix Klein, Elisabeth Vogl, Katharina

Obenholzner, Anna Maria Eder

AG: Ernst-Georg Lang, Thomas Mittendorfer

VStStÖ: Ivana Ristic, Tobias Neugebauer

Senatskommission zur Erstattung von Gutachten zu Beschwerden in

Studienangelegenheiten:

GRAS: Nicole Vorderobermeier; Ersatz: Felix Klein, Elisabeth Vogl

AG: Christopher Brunner

Fakultätsrat der Kultur- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät

GRAS: Katharina Obenholzner, Christian Kaserer; Ersatz: Clara Kuhn, Fabian Habersack, Maria

Gruber, Jakob Rettenbacher

AG: Fabian Mairinger, Johannes Pürcher

VStStÖ: Christoph Fellner, Ersatz: Nicole Salamonsberger

Fakultätsrat der Rechtswissenschaftlichen Fakultät:

GRAS: Elisabeth Vogl, Felix Klein

AG: Anna Reschenhofer, Paul Oblasser

VStStÖ: Ivana Ristic, Tobias Neugebauer

Fakultätsrat der Naturwissenschaftlichen Fakultätsrat:

GRAS: Felix Klein, Nicole Vorderobermeier; Ersatz: Thomas Rewitzer, Jochen Reißinger

AG: Christina Spes

VStStÖ: Jakob Knoll

Fakultätsrat der Theologischen Fakultät:

GRAS: Christian Kaserer; Ersatz: Jochen Reißinger

AG: Magdalena Weigl

Curricularkommission Bachelor- und Masterstudium Romanistik (mit den Studiengzweigen
Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch):

Isabella Brungraber

Oliver Zimmermann

Isabell Egger

Curricularkommission Bachelor- und Masterstudium Angewandte Informatik:

Sarah Sophie Sallinger

Simon Rath

Christian Kawalar

Curricularkommission Bachelor- und Masterstudium Kunstgeschichte:

Eva Mistur

Magdalena Reiter

Christina Anna Falkenstätter

Curricularkommission Bachelor- und Masterstudium Philosophie an der katholisch-
theologischen Fakultät und Doktoratsstudium der Philosophie an der Katholisch-
Theologischen Fakultät:

Matteo Carmignola

Sandra Michaela Haarich

Daniela Köck

Curricularkommission Bachelor- und Masterstudium Katholische Religionspädagogik,
Diplomstudium katholische Fachtheologie und Doktoratsstudium Katholische Theologie:

Helena Brinkmann

Anna Szabo

Anna Pointner

Curricularkommission Bachelor- und Masterstudium Geschichte:

Stephanie Rosenauer

Hannah Wahl

Christoph Würflinger

Curricularkommission Bachelorstudium Pädagogik und Masterstudium

Erziehungswissenschaft:

Anika Steiner

Felix Roßberg

Maximilian Schmid

Curricularkommission Bachelor- und Masterstudium Linguistik:

Stefanie Weiß

Maria Köchler

Magdalena Schwarz

Ersatz: Julia Koutek

Curricularkommission Bachelorstudium Molekulare Biowissenschaften, Masterstudium

Molekulare Biologie:

Michael Menz

Lisa Meiseleder

Maximilian Lebede;

Ersatz: Julia Wanek

Gabriele Grasmann

Paul Leibinger

Curricularkommission Bachelor- und Masterstudium Germanistik:

Simone Lettner

Nina Wewerka

Christoph Krainer,

Ersatz: Yvonne Rusch

Eva Wimmer

Claudia Maria Kraml

Curricularkommission Bachelor- und Masterstudium Mathematik:

Patrick Bammer

Raphael Wellmann

Isabella Grill

Ersatzmitglieder: Victoria Racher, Florian Günther, Christian Hessenberger, Nicole

Vorderobermeier

Curricularkommission Masterstudium Antike Literatur-, Geistes- und Rezeptionsgeschichte
(Klassische Philologie und Wirkungsgeschichte der Antike):

Lisa Überseder

Michael Fuchs

Tanju Celik

Ersatz: Carina Schöllhammer

Curricularkommission Bachelor- und Masterstudium Politikwissenschaften:

Mirella Werthmann

Katharina Jabkowski

Sebastian Breiffuss

Ersatz: Nicole Salamonsberger, Rebekka Mayrhofer, Alen Hocko, Marco Ravnjak, Att Lanz,

Marco Stadlberger

Curricularkommission Bachelor- und Masterstudium Sport- und Bewegungswissenschaften:

Stefan Moser

Daniela Haidinger

Krispin Kasinger

Curricularkommission Bachelorstudium Ingenieurwissenschaften, Masterstudium

Materialwissenschaften:

Nicole Trattner

Gebhard Sabathi

Daniela Reiff

Curricularkommission Doktoratstudium der Naturwissenschaften, der Technischen
Wissenschaften und der Philosophie an der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Sophie Kitzmüller

Christina Steindl

Raphael Holper

Curricularkommission Bachelor- und Masterstudium Biologie

Viktoria Putz

Peter Hingsamer

Melina Viehböck

Ersatz: Martin Wipplinger

Curricularkommission für das Interuniversitäre Doktoratsstudium Wissenschaft und Kunst

Karolin Kautzschmann

Dilara Akarcesme

Promotionskommission NaWi

Sophie Kitzmüller

Raphael Holper

Ersatz: Christina Steindl